

♩ = 85

# Wir sind eins

Intro

Ich

Vers

seh uns eng um-schlun-gen auf dem Ki - no Park-platz stehn, wir konn-ten uns nicht tren-nen und muß -

ten den-noch ge - hen. Ein Som mer re gen tag wir war'n bis auf die Haut durch-näßt und

hiel - ten wie Er - trin - ken - de uns an - ei - nan - der fest. So ei - ne gro - ße Lie - be trotz doch

lä-chelnd je - dem Wet - ter! Wir lach-ten und wir reim-ten und zupf-ten A - ka - zien-blät - ter:

Refrain 1.2.

Wir sind eins, dein Glück ist meins, mein Los ist deins, das ist, so scheint's, das Ein-ma-

leins, der Sinn des Seins. Wir sind eins.

Durch die A - ka - zien-blät - ter weht ein eis'-ger Wind aus Nor-den wir sind

G Em Asus<sup>4</sup> A Refrain gesummt

knor - rig, wir sind alt, wir sind tat - säch - lich eins ge - wor - den.

G A F#m Bm G A D

leins, dein Glück ist meins, mein Los ist deins, das ist, so scheint's, das Ein - ma -

G A F#m Bm 1. G A D Refrain in der Wiederholung gesungen

leins, der Sinn des Seins.) Wir sind

2. G A D

Wir sind eins.

# Wir sind eins

D G  
Ich seh uns eng umschlungen auf dem Kino-Parkplatz stehn,  
G Em A  
Wir konnten uns nicht trennen und mußten dennoch gehen.  
F#m C#0  
Ein Sommerregentag, wir war'n bis auf die Haut durchnäßt  
Em C Em A  
Und hielten wie Ertrinkende uns aneinander fest.  
G A F#m Bm  
So eine große Liebe trotz doch lächelnd jedem Wetter!  
G Em A  
Wir lachten und wir reimten und zupften Akazienblätter:

G A  
Wir sind eins,  
F# Bm  
Dein Glück ist meins,  
Em A  
Mein Los ist deins,  
D  
Das ist, so scheint's,  
G A  
Das Einmaleins,  
F# Bm G A  
Der Sinn des Seins.  
D  
Wir sind eins.

D G  
Wir haben uns gefunden, voneinander nie entfernt,  
G Em A  
In Sturm und glatter See miteinander leben gelernt,  
F#m C#0  
Manch Plan ging auf und mancher zerbrach an der Wirklichkeit  
Em C Em A  
Wir lieben uns, und immer noch sprühn Funken seit der Zeit  
G A F#m Bm  
Und geht einer von uns die Tür zuschlagend aus dem Zimmer,  
G Em A  
Er kommt wieder zurück, der alte Zauberspruch wirkt immer:

Refrain

D G  
 Du kennst all meine Kunststücke, ich kenn dein rotes Tuch,  
 G Em A  
 Du kennst meine Geheimnisse, du bist mein offnes Buch.  
 F#m C#0  
 Nichts andres will ich lesen und nichts andres brauch ich mehr  
 Em C Em A  
 Als dich an meiner Seite - alles was ich begehrt!  
 G A F#m Bm  
 Laß uns zusammenrücken und in den bitterkalten  
 G Em A  
 Rauhreifmorgen uns aneinander wärmen und festhalten.  
 G F#m Bm  
 Durch die Akazienblätter weht ein eisiger Wind aus Norden -  
 G Em Asus4 A  
 Wir sind knorrig, wir sind alt, wir sind tatsächlich eins geworden.

Refrain gesummt, Refrain